



Rückkehrhilfe: Ein Perspektivenwechsel

Rückkehrhilfe konkret

Marokko, Agadir

Im Frühling 2016 entschied sich Herr A., freiwillig in sein Heimatland Marokko zurückzukehren. Herr A. wurde im Vorfeld von der kantonalen Rückkehrberatungsstelle bei der Planung und Organisation der Rückkehr und Reintegration unterstützt. Das Schweizer Staatssekretariat für Migration (SEM) sprach Herr A. Reintegrationshilfe für ein Geschäftsprojekt zu.

In Marokko angekommen, hatte Herr A. mit den Mitarbeitenden der Internationalen Organisation für Migration (IOM) die Eröffnung eines Lebensmittelgeschäfts besprochen. Die erfolgreiche Umsetzung dieses Geschäftsprojekts scheiterte jedoch an den zu hohen Ankaufspreisen der Waren, welche jeglichen Profit verunmöglichten. Daher änderte Herr A. seinen Geschäftsplan in Absprache mit IOM. Er verkaufte die mit dem Geld der Reintegrationshilfe erstandenen Pro-



dukte und investierte den Erlös in eine Viehzucht. Die erstandenen Kühe und Rinder brachte Herr A. zu seinem Cousin in die Region Agadir. Sein Cousin war bereits im landwirtschaftlichen Bereich tätig und konnte seine Erfahrung betreffend der Aufzucht und des Verkaufs von Kühen und Rindern an Herrn A. weitergeben. Das langfristige Ziel von Herr A. ist, vom Ertrag Maschinen und Werkzeuge für eine

eigene Zimmerei zu kaufen. Diesen Beruf hat er vor dem Verlassen Marokkos ausgeübt und möchte diesen nun wieder aufnehmen. Bis zum Verkauf seiner Kühe und Rinder bot er bereits kleinere Dienstleitungen in diesem Bereich an.

Obwohl sein anfänglich geplantes Reintegrationshilfeprojekt nicht umgesetzt werden konnte, erachtet Herr A. die Reintegrationshilfe für seine Rückkehr nach Marokko insgesamt als nützlich, da sie ihm den Neustart in der Heimat erleichtert hat. Herr A. hat nach seiner Rückkehr geheiratet und sieht seine Zukunft in Marokko.

Das Konzept Rückkehrhilfe hat sich in vielen Ländern Europas als eine humanitäre und gleichzeitig kostengünstige Lösung bewährt und durchgesetzt. Ziel der Rückkehrhilfe ist es, berechnete Interessen von Migrantinnen und Migranten sowie Interessen der Schweiz und der Herkunftsländer zu verbinden. Rückkehrhilfe trägt zu einer nachhaltigen und erfolgreichen Rückkehr bei. Sie wird so festgelegt, dass unerwünschte Pull-Faktoren Richtung Schweiz ausgeschlossen werden können

SEM/IOM, Januar 2018

